



# Wahlprogramm der Wahlliste PFMH

1



Wir möchten:

Impulse setzen,

verlässlich arbeiten,

unabhängig sein!



Die Wahlliste PEMH ist eine Initiative von berufspolitisch engagierten Pflegenden aus der Großregion Eifel/Mosel/Hunsrück, die sich originär aus den 3 Sparten der Pflegeberufe akquiriert. Die Wahlliste ist trägerübergreifend und unabhängig. PEMH möchte die Interessen der Pflegenden an der Basis vertreten.

## 1). Heilberufliche Rolle stärken

Durch die Novellierung des Heilberufsgesetzes (HeilBG) vom 19. Dezember 2014 ist der Pflegeberuf in Rheinland-Pfalz ein anerkannter Heilberuf. Deshalb darf der Berufsstand der Pflege in Rheinland-Pfalz sich zur Selbstverwaltung und Selbstbestimmung verkammern. Zukünftig begegnet die Pflegenden anderen Heilberufen, wie beispielsweise den Ärzten und Apothekern, auf Augenhöhe. Pflege ist auch Therapie. Unserer Meinung nach ist Pflege, eher eine nicht abgrenzbare Bezugswissenschaft mit eindeutig ganzheitlicher Ausrichtung definiert, als eine reine Fachwissenschaft mit einseitiger Interdependenz hin zur Medizin. Denn schon Hildegard Peplau (1952) hat in ihrer bahnbrechenden Definition des Pflegebegriffs“, Pflege wie folgt postuliert, „...*Pflege ein signifikanter, therapeutischer, interpersoneller Prozess ist. Sie wirkt in Kooperation mit anderen menschlichen Prozessen, die dem einzelnen in der Gesellschaft Gesundheit ermöglichen*“.

- ✓ Insbesondere die komplementären pflegerischen Methoden müssen endlich auf solide Füße gestellt werden. Längst wenden Pflegenden vieler dieser Methoden (Aromapflege, Snoezelen, Therapeutic Touch, Basale Stimulation®, Kinaesthetics®, LiN®-Lagerungen) an und sind dabei eindeutig therapeutisch unterwegs, und zwar pflegetherapeutisch.
- ✓ Und genau diese ganzheitlichen Kompetenzen unseres Berufes gelten es voran zu treiben und weiter zu entwickeln. Dazu braucht es aber auch solide Rahmenbedingungen, die wir derzeit nicht vorfinden.

## 2). Die Zukunftssicherung unseres Berufes

entscheidet sich an jedem einzelnen Tag durch die Qualität der pflegerischen, der sozialen, sowie durch die methodischen und persönlichen Kompetenzen, eines jeden einzeln



Pflegenden vor Ort. Die Patienten, die unsere Dienstleistung benötigen, egal ob im Akutkrankenhaus, im Alten- und Seniorenheim oder in der ambulanten Pflege erwarten zu Recht: Qualität! Denn letztendlich geht um nichts weniger, als um deren Gesundheit. Dazu braucht es das Bewusstsein kontinuierlicher Fort- und Weiterbildungen.

- ✓ Wir brauchen ein valides und zeitgemäßes Instrument zur Personalbemessung für stationäre Pflegeeinrichtungen, dazu möchten wir uns einbringen. In einer immer komplexer werdenden Welt treten wir Pflegenden an, unseren spezifischen Beitrag zur Erhaltung von Lebensqualität erfahrbar zu machen.
- ✓ Wir sind der Meinung, dass Fort- und Weiterbildung das Selbstbewusstsein der Pflegenden, und somit ihr Berufsbewusstsein stärken können. Wir fordern eine Qualitätsoffensive für die zahlreichen Fort- und Weiterbildungen in den Pflegeberufen in Rheinland-Pfalz. Unser Fokus liegt auf spezielle Weiterbildungen so z.B., zum Pflegeexperten für Menschen mit Demenz und/oder zum Pflegeexperten für kultursensible und interkulturelle Pflege, und Pflegeexperten für komplementäre Pflege.

Das Vertrauen der Patienten in unser pflegerisches Know-how müssen wir immer wieder aufs Neue beweisen – u. a. dadurch, dass wir stets auf dem aktuellen Stand der Dinge sind.

Die Wahlliste PEMH wird sich in der Vertreterversammlung für eine Bildungsoffensive der Pflegenden in Rheinland-Pfalz einsetzen. Wir wollen die Rahmenbedingungen für Fort- und Weiterbildung für die Pflegeberufe weiterentwickeln.

### *3). Wir wollen uns der Nachwuchsgewinnung widmen*

indem wir uns engagieren, um das Image der Ausbildungsberufe zu verbessern. Der Gesundheitssektor ist der Wirtschaftsbereich mit den größten erwarteten Zuwachszahlen in den kommenden Jahrzehnten. Um den damit verbundenen zusätzlichen Bedarf an Pflegepersonal decken zu können, muss die Pflege für junge Menschen endlich wieder eine



attraktive Berufsperspektive werden. Wir setzen uns für mehr kreative Lösungen wie z.B. feste Kooperationen mit Schulen der Sekundarstufen 1 und 2 anstreben.

#### 4). Ressourcen- und Mittelverteilung

Die Landespflegekammer in Rheinland-Pfalz wird die institutionalisierte Interessensvertretung für alle Pflegenden im Land sein. Bei den stetigen Diskussionen um Ressourcen- und Mittelverteilung im sich verändernden Gesundheitswesen soll die Pflege künftig auf Augenhöhe mit den anderen Akteuren des Gesundheitswesens aktiv mitwirken. Davon können alle Berufsgruppen des Gesundheitswesens, aber auch die Patienten profitieren. „Wenn wir über eine Erhöhung des Beitragssatzes zur Pflegeversicherung sprechen, muss klar sein, dass das Geld am Ende den zu Pflegenden und zu den Patienten kommt.“ Dafür werden wir uns einsetzen.

#### 5). Die Servicequalität der Kammer ausbauen

Des Weiteren ist uns die Servicequalität der Kammer als Dienstleistungszentrum für alle Pflichtmitglieder ein ernstes Anliegen.

Die Landespflegekammer Rheinland-Pfalz möchte sich, als Dienstleistungskammer und als Service-Partner für alle Pflegenden in unserem Bundesland präsentieren. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass die Landespflegekammer Rheinland-Pfalz, als weitere Serviceleistung das Programm „Hilfe statt bestrafen“, ein Programm für suchtkranken Kolleginnen und Kollegen auflegt.

Überdies möchten wir uns dafür einsetzen, dass die Landespflegekammer weitere Berufsversicherungen ihren Mitgliedern\*innen anbietet.

#### 6). Die Pflegekammer erweitern

Wir würden gerne die Kammer erweitern wollen, so. z.B.; um weitere Heilberufe wie: Hebammen, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Logopäden.



## 7). Beitragsfreie Mitgliedschaft für Auszubildende

Wir würden gerne den Schüler\*innen die beitragsfreie Mitgliedschaft in der Landespflegekammer ermöglichen.

## 8). Ressort Ethik wiederbeleben

Wir wollen das Ressort Ethik in der Landpflegekammer wiederaufleben lassen.

Wir sind die einzige Wahlliste, die den Anspruch hat, alle Pflegenden in der Großregion Eifel/Mosel/Hunsrück in ihren Interessen wahrzunehmen und zu vertreten. Kontaktieren Sie uns.



Ihre Stimme für uns - ist unsere Stimme für Sie!

[www.pflegende-eifel-mosel-hunsruock.de](http://www.pflegende-eifel-mosel-hunsruock.de)